

Altenberge – Das Leitbild.

*Wenn Du ein Schiff bauen willst,
dann trommle nicht Männer zusammen,
um Holz zu beschaffen,
Aufgaben zu vergeben
und die Arbeit einzuteilen,
sondern lehre sie die Sehnsucht
nach dem weiten endlosen Meer....*

Antoine de Saint Exupéry

I . Vorwort.

Das « Leitbild Altenberge » wurde als Ergebnis der Diskussionen erarbeitet, die von verschiedenen bürgeroffenen Arbeitskreisen, Arbeitsgruppen und vom « Koordinierungskreis Stadtmarketing Altenberge » sowie von Arbeitskreisen der lokalen AGENDA 21 geführt worden sind.. Beteiligt waren Vertreter von Industrie, Handwerk, Handel, der freien Berufe, des Dienstleistungsgewerbes, der Landwirtschaft, der Hotellerie, Vertreter von Sport, Kultur und weiteren Organisationen sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde.

Diese Leitlinien für die künftige Entwicklung unserer Gemeinde zeigen unsere gemeinsam erarbeiteten Ziele auf, weisen uns Wege in der Vorgehensweise und setzen Maßstäbe, an denen wir alle uns orientieren wollen.

Das Leitbild ist uns Ansporn und Ermunterung für eine kooperative Bewältigung der uns selbst gesteckten Ziele. Gemeinsam setzen wir Prioritäten und werden diese unter Berücksichtigung der finanziellen Rahmenbedingungen verantwortungsbewusst umsetzen. Unterstützen werden uns dabei das Engagement und das Selbstbewusstsein unserer Bürgerinnen und Bürger.

Wir alle sind aufgerufen, an dem weiteren Entwicklungsprozess unserer Gemeinde mit Kreativität und Engagement teilzunehmen und auch initiativ zu wirken und zu handeln. Unser Ziel ist es, eine Gemeinde zu bleiben, in wir auch in der Zukunft auf hohem Standard gern leben, arbeiten oder uns erholen. Wir wollen dabei das Bestehende und Erreichte bewahren, stabilisieren und ausbauen. Wir wollen Schwächen erkennen und abbauen. Neuem stehen wir aufgeschlossen gegenüber.

Wir alle sind bereit, kooperativ, engagiert und kreativ an der Verwirklichung dieses Leitbildes mitzuwirken. Wir werden immer wieder neue Ideen einbringen, um die Fortführung zu gewährleisten.

II. Unsere Gemeinde.

Wir sind stolz auf unsere Gemeinde und die Lebensqualität, die wir hier vorfinden. Altenberge, auf einem Höhenrücken in der Parklandschaft des Münsterlandes gelegen, ist ein überschaubares Gemeinwesen mit intakter Infrastruktur in landschaftlich reizvoller Umgebung. Aufgrund der einzigartigen topographischen Lage bietet sich eine herrliche Aussicht ins Münsterland, besonders zu den Baumbergen, und bei gutem Wetter bis zum Teutoburger Wald. Das Naherholungsgebiet um den Rösteberg gehört ohne Zweifel zu den herausragenden Naturschönheiten der Region.

Die Wohn- und Lebensqualität entspricht höchstem Standard. Gute Nachbarschaften, aktive Vereine, die Harmonie von Wirtschaft und Natur prägen unsere Gemeinde ebenso wie die zahlreichen Angebote zu Sport, Freizeit, Kultur und Erholung.

Bereits um das Jahr 800 wurde Altenberge geschichtlich erwähnt. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten bezeugen die Geschichte: Die katholische Pfarrkirche im gotischen Baustil aus dem 15. Jahrhundert, das Haus Bödding – im 12. und 13. Jahrhundert Sitz des Rittergeschlechtes Oldenberghe-, die Burg Weßlingen im Ortsteil Hansell, alte Wehrspeicher auf den Höfen Schulze Lefert und Schulze Schwicking, Haus Sieverding etwa – früher Wehrspeicher dann im 16. Jahrhundert von Jesuiten zum Sommersitz umgebaut. Erlebnisreich ist die Geschichte des „Heimathues Kittken,,“, sehenswert die 300jährige holländische Achteckwindmühle in Hansell, im weiten Umkreis die größte holländische Mühle der Region. Der Eiskeller der ehemaligen Brauerei Beuing ist ein einzigartiges Industrie- und Kulturdenkmal. Das Ammenhaus der Anette von Droste-Hülshoff erzählt die Geschichte, wie die Amme aus Altenberge das Leben der großen deutschen Dichterin erhalten konnte.

Aus neuerer Zeit (1952/53) stammt die Kraftfahrerkapelle „Madonna der Landstraße,,“, wo das Anzünden einer Kerze auch in heutiger Zeit Hoffnung auf die glückliche und gesunde Heimkehr gibt. Ein internationaler Treffpunkt ist regelmäßig die Windhundrennbahn auf dem Gebiet unserer Gemeinde.

Die Krüsellinde, das Wahrzeichen von Altenberge, tragen wir im Wappen unserer Gemeinde. Bei diesem am Alten Münsterweg gelegenen Naturdenkmal befand sich zur Zeit Karls des Großen ein „Freistuhl,,“, der Gerichtssessel des Femegerichts.

Und wer mehr wissen will über den sagenumwobenen Riesen Grinkenschmied, über Katharina Plettendorf - die Amme der Droste-Hülshoff- , über Rittergeschichten aus Altenberge, über die Fledermäuse im Eiskeller, über die Altenberger Herrschaft des Schwagers von Napoleon – dem erzählen wir gern über diese und jene Zeit.

III. Unsere Umwelt.

Unser gemeinsamer Lebensraum zeichnet sich durch seine natürliche, reizvolle Umgebung in der Parklandschaft des Münsterlandes aus. Die naturverträgliche Bewirtschaftung unserer landschaftstypischen Flächen üben wir deshalb mit hoher Verantwortung aus.

Umweltvorsorge und Umweltschutz sind integraler Bestandteil unserer zukunftsorientierten Gemeindeentwicklung. Die Elemente unserer Kulturlandschaft, wertvolle Biotope, naturnahe

Gewässer, landschaftliche Flure wollen wir bewahren, verbessern und die Lebensräume für die Tier- und Pflanzenwelt sichern.

Wir unterstützen den Einsatz ökologisch bedeutsamer Techniken in Wirtschaft, Industrie, der Landwirtschaft und im privaten Bereich. In diesem Rahmen wollen wir ökologische Aufklärungsarbeit leisten und begünstigen und uns als Vorreiter einer nachhaltigen Entwicklung erweisen.

Für uns in Altenberge haben Maßnahmen zu Energieeinsparungen sowie der Einsatz alternativer Energien Vorrang. Wir favorisieren regenerative Energien und versuchen, ihren Anteil gegenüber konventionellen Energieträgern zu steigern.

Wir wollen bei allen gestalterischen Maßnahmen im Rahmen der Stadtentwicklung besonderen Wert auf umweltgerechte Planungen legen.

Wir legen bei der Ansiedlung und Weiterentwicklung der Wirtschaft besonderen Wert auf umweltfreundliche Verfahren und Produkte.

Wir wollen durch verbesserte Verkehrsführungen, entsprechende Verkehrsleitsysteme und eine gute Ausgestaltung des ruhenden Verkehrs Belastungen abbauen und für ökologisch vertretbare Verkehrsverhältnisse sorgen.

IV. Unsere Lebens- und Erlebnisqualität.

Altenberge hat viel zu bieten. Wir wollen die Attraktivität für unsere Bürgerinnen und Bürger und für unsere Gäste von außerhalb gleichwohl noch steigern.

Wir wollen, dass alle, die in unserer Gemeinde leben, wohnen, arbeiten oder sich erholen, gleich welcher Weltanschauung, Religion oder Herkunft, ihre eigene Persönlichkeit gestalten und entfalten können und zwar mit Rücksicht auf die Individualität der anderen. Wir wollen dafür einstehen, dass sich alle in Altenberge wohlfühlen können.

Wir wollen Offenheit untereinander praktizieren und uns unseren Gästen als freundliche, aufmerksame Gastgeber erweisen.

Wir wollen unsere Gemeinde stets in einem guten Zustand präsentieren und auf ein gepflegtes Erscheinungsbild der öffentlichen und privaten Flächen hinwirken. Dabei wollen wir neue Wege beschreiten, die Einrichtung eines Servicedienstes zur Steigerung von Sauberkeit, Sicherheit, Freundlichkeit und Service prüfen. Die Übernahme privater Patenschaften zur Pflege und Betreuung kleinerer Flächen wollen wir initiieren.

Die Ortseingänge entlang der Zufahrtsstraßen zu unserer Gemeinde wollen wir als erster Visitenkarte attraktiver gestalten. Gemeinsam wollen wir dazu Ideen entwickeln und zu deren Umsetzung beitragen.

Die bestehenden Angebote zu Freizeit, Sport, Erholung und Kultur wollen wir stützen, zielorientiert ergänzen und vor allem durch kooperative Kommunikationsmaßnahmen noch effektiver und uns allen bewusster machen.

Unseren Heranwachsenden wollen wir –gemeinsam mit ihnen entwickelt- Räume und Möglichkeiten jugendgerechter Freizeitgestaltung ermöglichen.

Durch übergreifende Gemeinschaftsveranstaltungen wie das „Dorffest,“ und die traditionellen Schützenfeste aber auch durch neue Veranstaltungsformen, die unsere Bürgerschaft zusammen bringen, wollen wir die Gemeinsamkeit pflegen, die Kommunikation und das Miteinander fördern.

Den Zuzug nach Altenberge wollen wir nach sorgsamer Überlegung und im Konsens miteinander durch die Erschließung und Bereitstellung von Neubaugebieten ermöglichen und dabei gleichzeitig auch für die in diesen Bereichen notwendige Infrastruktur Sorge tragen.

Im Bereich am Bahnhof wollen wir Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten schaffen, die für den dortigen Wohnbereich vonnöten sind.

Neubürgern, die in unsere Gemeinde ziehen, wollen wir mit freundlichen und nach einem einheitlichen visuellen Erscheinungsbild für Altenberge gestalteten Informationen über ihren neuen Heimatort begrüßen und ihnen mit der gesamten Familie alljährlich in einer Rundtour ganz persönlich weitere Informationen über Altenberge vermitteln.

Was unsere Gemeinde einzigartig und besonders macht, wollen wir stärker noch nach innen aber vor allem auch nach außerhalb tragen.

Die Ortsmitte -u.a. mit der Borghorster Straße und der Münsterstraße- wollen wir in geeigneter Weise und in enger Abstimmung mit allen Partnern als Stätten der Kommunikation ausprägen, sinnvoll und städtebaulich attraktiv ergänzen und damit auch den Handel und erwünschte Vielfalt im Zentrum der Gemeinde unterstützen.

Um unser gutes Gefühl für Altenberge nach außen zu tragen, unser Wir-Gefühl zu dokumentieren und die Identifikation weiter zu stärken, wollen wir ein umfassendes und kooperativ angelegtes visuelles Erscheinungsbildes für Altenberge gemeinsam mit der aktiven Bürgerschaft erarbeiten, das als wichtiger Teil einer Corporate Identity auch von den Vereinen, Geschäften und Unternehmen unserer Gemeinde genutzt werden kann.

V. Unser Handel.

Kaufleute und Händler in Altenberge sind aktiv. Bei ihren Bemühungen um die weitere Steigerung der Attraktivität für die Kundschaft finden sie unsere Unterstützung.

Die Lebendigkeit unserer Gemeinde wird wesentlich geprägt durch Kommunikation und Einkauf in der Ortsmitte, durch Aufenthaltsqualität und Erlebnischarakter. Wir wollen deshalb, dass Nutzungsvielfalt und Erlebnisbreite unsere Ortsmitte kennzeichnen und man dort in sauberen, sicheren und gut erreichbaren Straßen, in angenehmem und freundlichem mit Bäumen gestalteten Ambiente bummeln, sich treffen und sich wohlfühlen kann.

Gemeinsam mit der Werbegemeinschaft als Vertretung der Kaufmannschaft wollen wir die Themen Sauberkeit, Sicherheit, Freundlichkeit, Service, Kundenorientierung, die Vertrautheit und den Wohlfühl- und Erlebnischarakter zu einem Markenzeichen für Altenberge entwickeln.

Mit dem heimischen Fachhandel wollen wir aktiv werden, gemeinsam handeln und eine Standortoffensive bewirken, die auch weitere Verbesserungen in der Ortsbildgestaltung, die nach und nach umzusetzende Farbgestaltung nach einem neuen Corporate Design, die Verbesserung der Außenwerbung an unseren Ladenlokalen sowie weitere Handelsansiedlungen möglich macht und einschließt.

Wir wollen uns gemeinsam mit den Fachhändlern unseres Ortes um die Praktizierung einheitlicher Kernöffnungszeiten bemühen und die kundenfreundlichen Öffnungszeiten offensiv vermitteln.

Mit den Kunden unseres Handels wollen wir einen neuen originellen Dialog beginnen und den Kunden direkt und konstruktiv in unsere Überlegungen einbeziehen.

Wir wollen nach zeitgemäßen Lösungen suchen, unseren Kundinnen und Kunden den Transport ihrer Waren nach Hause möglichst bequem, sicher und zuverlässig zu gestalten.

Die Ausschilderung unserer Parkräume wollen wir kundenfreundlich –gerade auch für Nichteinheimische- verbessern und systematischer ausschildern.

Die Ausschilderung attraktiver Handelsangebote oder Angebote unserer hochklassigen Gastronomie in Nebenstraßen und am Rande der Ortsmitte wollen wir gemeinsam umsetzen und damit die schon vorhandene Vielfalt und Vollständigkeit verdeutlichen und jedermann sichtbar machen.

Wir wollen durch ein fruchtbares Miteinander die Angebotssparten des Handels behutsam ergänzen und integrieren. Wir wollen mit dem künftigen Stadtmarketing in Altenberge und in Abstimmung mit der Werbegemeinschaft und weiteren Partnern eine Informations- und Transferstelle schaffen, mit der wir den Branchenmix fördern und die sinnvolle Besetzung freier Ladenlokale sowie neue Ansiedlungen im Handelsbereich unterstützen.

Bestehende Erlebnisaktivitäten in der Ortsmitte wollen wir gemeinsam tragen und ebenso gemeinsam an neuen Erlebniskonzepten mitarbeiten.

Mit geeigneten gestalterischen und städtebaulichen Maßnahmen wollen wir die Ortsmitte stärken und die Bereiche dieses Zentrums unserer Gemeinde optisch zusammenfügen.

VI. Unsere Gäste von außerhalb.

Altenberge ist zu jeder Jahreszeit für Gäste von außerhalb interessant. Bei uns verbinden sich ländliche Idylle, gepflegte Gastronomie, Mehr-Sterne-Hotellerie oder der Urlaub auf dem Bauernhof mit einer reizvollen Parklandschaft, einer erlebbaren Historie und vielfältigen Angeboten zu Freizeit- und Sport, zu Kultur und Unterhaltung. Darüber hinaus ist Altenberge idealer Ferienort für Wanderer, Radwanderer, Reiter- und Joggingfreunde und idealer Ausgangspunkt für Erlebnistrips in die Region, mit der sich Altenberge verbunden fühlt.

Gemeinsam mit den touristischen Anbietern wollen wir in Zukunft mehr aus unseren Möglichkeiten machen, unsere Chancen besser nutzen, unsere Aktivitäten stärker

koordinieren und mit dem künftigen Stadtmarketing u.a. auch eine Schaltstelle für eine kooperative Außenwerbung im Rahmen bestehender touristischer Strukturen schaffen.

Wir wollen dafür Sorge tragen, dass unsere Gästeangebote aufeinander abgestimmt und gebündelt, sowie die vorhandenen Möglichkeiten optimal ausgeschöpft werden, um zusätzliche Synergien durch neue Vernetzungen zu schaffen.

Die hohe Leistungsfähigkeit in unserer Ortschaft und in den Bauernschaften wollen wir verstärkt für den Agro-Tourismus nutzen und damit kooperativ die schon bestehenden Tourismusaktivitäten ergänzen.

Zu den Alleinstellungsmerkmalen, die Altenberge hervorheben, wollen wir eine miteinander entwickelte Vermarktungsstrategie entwickeln und umsetzen.

Die daraus abzuleitenden Botschaften nach außerhalb wollen wir auch durch eine Gemeinschaftsaktion aller Bürgerinnen und Bürger und der Wirtschaft begünstigen, in dem wir Briefbeileger unserer Post beifügen und damit vieltausendfach auf Altenberge aufmerksam machen.

Das Besondere unserer Gemeinde, unsere Unverwechselbarkeit, wollen wir unseren Gästen vor Ort in Altenberge vermitteln und dazu geschultes und eigens ausgebildete Info-Teams einsetzen.

VII. Unsere Wirtschaft.

Gestützt auf Wissen, Technik, Können und Innovationskraft geht Altenberge selbstbewusst seinen eigenen Weg einer zukunftsorientierten Wirtschaftsentwicklung.

Wir bekennen uns zu unseren Unternehmen und wollen gemeinsam mit ihnen die Weiterentwicklung vorantreiben. Dabei wollen wir Altenberge als wirtschaftsfreundlichen Standort mit idealer Verkehrsinfrastruktur für die Wirtschaft weiter ausprägen.

Der Bestandspflege unserer heimischen Unternehmen produzierendem Gewerbe, aus Handel, Handwerk, Dienstleistungen und aus der Landwirtschaft gilt unsere besondere Aufmerksamkeit. Bei der Lösung von Problemen sind wir ein stets aufgeschlossener Partner.

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen wollen wir neue, zukunftsorientierte Betriebe ansiedeln und dabei Existenzgründern hilfreich zur Seite stehen.

Der Schaffung langfristig sicherer Arbeitsplätze in innovativen und umweltfreundlichen Unternehmen ist uns ein besonderes Bedürfnis.

Wir wollen, dass die Wirtschaft ein aktiv mitgestaltender Teil unseres kommunalen Entwicklungsprozesses wird. Wir wollen deshalb in einem „Wirtschaftsforum Altenberge“, gemeinsam mit Wirtschaft, Politik, Verwaltung und unter Einbeziehung regionaler Institutionen wie die IHK den Meinungs- und Informationsaustausch vor Ort verbessern.

VIII. Unsere soziale Verpflichtung.

Wir bemühen uns um soziale Gerechtigkeit, insbesondere für die Schwächeren in unserer Gesellschaft. In Altenberge reden wir miteinander, helfen und unterstützen uns gegenseitig.

Wir wollen auch in Zukunft unseren Kindern und Jugendlichen ein ansprechendes Bildungs- und Freizeitangebot bereitstellen und optimale Voraussetzungen für unsere Heranwachsenden schaffen. In die weitere Arbeit zum Stadtmarketing beziehen wir unsere Jugendlichen aktiv und verantwortlich mit ein.

Die Familienarbeit –Familien, Kinder, Jugendliche, Senioren- wollen wir gemeinsam als Verpflichtung verstehen und die Vereine, Verbände und Organisationen in Altenberge bei ihrer weiteren Arbeit unterstützen.

Älteren Mitbürgern, die unserer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen, wollen wir hilfreich zur Seite stehen und gemeinsam mit den in der Seniorenarbeit Tätigen weitere wirksame Initiativen erarbeiten.

Eine „Ehrenamts-Börse,, zur Verstärkung privater und persönlicher Initiativen und Hilfen wollen wir einrichten und gerade auch damit die Bedeutung des Ehrenamtes in unserer Gemeinde besonders herausstellen und ehrenamtlich Tätige in ihrem Engagement anerkennen..

Gerade den schon längere Zeit Arbeitssuchenden wollen wir in Kooperation mit der Arbeitsverwaltung und anderen Partnern im Rahmen aller gegebenen Möglichkeiten bei der Eingliederung in das Erwerbsleben behilflich sein.

Wir setzen uns dafür ein, die medizinische Versorgung in Altenberge zu verbessern. Insbesondere setzen wir unsere ganze Kraft ein für die Erhaltung unseres Krankenhauses.

IX. Unsere Politik – unsere Verwaltung.

Kritische Aufgeschlossenheit, fortschrittliches Denken und der Mut zur Zukunft haben in Altenberge Tradition. Auch in Zukunft bleiben wir diesen Werten verpflichtet.

Wir in Altenberge sind tolerant und flexibel und stehen neuen Ideen aufgeschlossen gegenüber. Wir begrüßen ausdrücklich engagierte und konstruktive Formen der aktiven Bürgerbeteiligung im Rahmen der Entwicklung unserer Gemeinde.

Wir wollen unterschiedliche politische Positionen artikulieren und akzeptieren die Verschiedenheit des Denkens.

Wir wollen die Einigkeit für Altenberge stärken und die gemeinsame Zielsetzung für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung in den Vordergrund rücken.

Wir wollen die positive Grundeinstellung zu unserer Gemeinde vertiefen, pflegen und aktiv nach außen vertreten.

Unsere Verwaltung handelt im Interesse des Gemeinwohls im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten und im Rahmen der ihr vom Gesetzgeber zugewiesenen Aufgaben. Unsere Verwaltung nutzt gesetzlich eröffnete Ermessensspielräume zugunsten unserer Bürgerinnen und Bürger.

Unsere Verwaltung macht Freundlichkeit im Umgang mit ihren Partnern und ihrer Kundschaft zum Prinzip. Die Verwaltung bemüht sich um Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit ihrer Entscheidungen und ihres Handelns.

Die Verwaltung sucht gemeinsam mit dem Rat der Gemeinde Altenberge durch regelmäßige Informationen, persönliche Beratung und durch ständige Gesprächsbereitschaft den Dialog mit der Bevölkerung unserer Gemeinde.

Wir unterstützen unsere Politiker und unsere Verwaltung bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Treten dabei Probleme auf, suchen wir gemeinsam nach fairen Lösungen im Interesse unserer Gemeinde. Dabei hat das Gemeinwohl Vorrang vor Einzelinteressen.

X. Unsere Zukunft.

Gesellschaftlicher und struktureller Wandel ist mit Chancen und Risiken verbunden. Wir in Altenberge wollen unsere Chancen optimal nutzen, die Risiken frühzeitig erkennen und minimieren.

Wir wollen die Zukunft unserer Gemeinde aktiv durch gemeinsames Handeln gestalten. In Gemeinsamkeit, mit Gemeinsinn und im engen Miteinander.

Wir wollen als Bürgerinnen und Bürger aus Altenberge engagierte und überzeugte Botschafter unserer Gemeinde sein.

Alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, ob jung oder alt, gleich welcher Nationalität, gleich welcher Interessengruppe, sind aufgefordert, an der Gestaltung unseres Gemeinwesens mitzuwirken.

Nur durch das ständige Gespräch miteinander, durch das gemeinsame Planen und organisieren für unser Altenberge werden die Ideen dieses Leitbildes Wirklichkeit.

Das „Leitbild Altenberge,, wurde erarbeitet nach intensiven Diskussionen in bürgeroffenen Arbeitsgruppen, Arbeitskreisen und dem „Koordinierungskreis Stadtmarketing Altenberge,, sowie der lokalen AGENDA 21.

Mitgewirkt haben aus der Bürgerschaft:

(hier alle bisher Beteiligten einsetzen von A -Z)

bitte Liste nach den letzten Sitzungen

(vor allem „Ortskernentwicklung,,) aktualisieren und den Vornamen von Frau Sondermeier einfügen.....

Beratende Agentur: *Teulings Marketing GmbH*

Burgmühlenhof 50, 45891 Gelsenkirchen, Telefon & Fax: 0209 / 778111

Kontaktbüro Stadtmarketing Altenberge, c/o Heinz Edelkamp, Rathaus, Kirchstraße 15, 48341 Altenberge, Telefon: 02505 / 8227 (Dez. 2001) .
